

1 Bargeldloser Zahlungsverkehr

Eine Sonderform von Formularen begegnet uns im bargeldlosen Zahlungsverkehr, z. B. bei der *Überweisung*. Die Überweisung ist ein Instrument des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Bankkunden / Bankkundinnen beauftragen dabei ihr Kreditinstitut, für sie eine Zahlung von ihren Bankkonten auf die Konten von Empfänger/innen durchzuführen.



2 EU-Standard-Überweisung

Eine Überweisung in ein Mitgliedsland der EU, weiters nach Island, Liechtenstein und Norwegen, kostet gleich viel wie eine Inlandsüberweisung, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind:

- Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
- Der Betrag darf EUR 50 000,-- nicht überschreiten.
- Der BIC (**B**ankidentifizierungscode oder S.W.I.F.T.-Adresse genannt) der Empfängerbank muss angegeben sein.
- Die korrekte IBAN (**I**nternational **B**ank **A**ccount **N**umber) des Empfängers / der Empfängerin muss ausgewiesen sein.



3 E-Banking

Die meisten Firmen, aber auch Privatpersonen nutzen E-Banking (Electronic Banking), um ihre Bankgeschäfte zu tätigen. Das Log-in (Einloggen) mit Zugangserkennung durch Verfügernummer oder Kontonummer und PIN-Code (**p**ersönliche **I**dentifikationsnummer) schützt vor Missbrauch der Bankdaten.

Sie können mit E-Banking Geld überweisen und Abbuchungsaufträge oder Daueraufträge für regelmäßige Zahlungen wie Miete, Strom oder Versicherungsbeiträge einrichten.

Für jeden Auftrag, den Sie Ihrer Bank auf elektronischem Wege erteilen, benötigen Sie eine **Transaktionsnummer** (= TAN). Sämtliche Daten, die Ihre Sicherheit im Internet gewährleisten, werden Ihnen von der Bank, an Sie persönlich adressiert, zugeschickt. Die Transaktionsnummern sollten niemals in fremde Hände geraten.



A1 Wie sieht E-Banking aus?

Füllen Sie die Abbildung aus:

- Ihre Bankleitzahl
- Ihre Kontonummer
- Verfügernummer und PIN erhalten Sie von Ihrer Bank. Sie können beliebige Zahlen einfügen.

Anmeldung mit PIN

Bankleitzahl:	_____
Konto oder Depot:	_____
Verfügernummer:	_____
PIN:	_____

A2 Zahlschein

Bargeldlose Überweisungen erfolgen häufig auch über Zahlschein. Firmen legen Ihren Rechnungen meist einen Zahlschein bei. Bareinzahlungen mit Zahlscheinen sind mit hohen Gebühren verbunden, deshalb benützen Sie besser den Zahlschein für eine Überweisung von Ihrem Konto.

Sie haben von Ihrer Freundin Geld geliehen und überweisen ihr nun den Betrag von 40 Euro von Ihrem Konto. Verwenden Sie dabei einen Zahlschein.

<i>Name</i>	<i>Bianca Jäger</i>	<i>Kontonummer</i>	<i>2445376</i>
<i>BLZ</i>	<i>70000, Wiener Vorstadtbank</i>	<i>Verwendungszweck</i>	<i>Leihgabe</i>

		EUR	Betrag
Kontonummer EmpfängerIn	BLZ-Empfängerbank	Verwendungszweck	
EmpfängerIn			
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsauftrag			
Kontonummer AuftraggeberIn	BLZ-Auftrag./Bankverm.		
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name und Anschrift			

A3 Wie lauten die Abkürzungen?

- Bankidentifizierungscode _____
- International Bank Account Number _____
- Transaktionsnummer _____
- Persönliche Identifikationsnummer _____



L1 Wie sieht E-Banking aus?

Füllen Sie die Abbildung aus:

- Ihre Bankleitzahl
- Ihre Kontonummer
- Verfügernummer und PIN erhalten Sie von Ihrer Bank. Sie können beliebige Zahlen einfügen.

Anmeldung mit PIN

Bankleitzahl:	_____
Konto oder Depot:	_____
Verfügernummer:	_____
PIN:	_____

L2 Zahlschein

Bargeldlose Überweisungen erfolgen häufig auch über Zahlschein. Firmen legen Ihren Rechnungen meist einen Zahlschein bei. Bareinzahlungen mit Zahlscheinen sind mit hohen Gebühren verbunden, deshalb benützen Sie besser den Zahlschein für eine Überweisung von Ihrem Konto.

Sie haben von Ihrer Freundin Geld geliehen und überweisen ihr nun den Betrag von 40 Euro von Ihrem Konto. Verwenden Sie dabei einen Zahlschein.

<i>Name</i>	<i>Bianca Jäger</i>	<i>Kontonummer</i>	<i>2445376</i>
<i>BLZ</i>	<i>70000, Wiener Vorstadtbank</i>	<i>Verwendungszweck</i>	<i>Leihgabe</i>

		EUR	Betrag	40 00
Kontonummer EmpfängerIn	2445376	BLZ-Empfängerbank	70000	Verwendungszweck
EmpfängerIn		Bianca Jäger		
		Leihgabe		
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsauftrag				
Kontonummer AuftraggeberIn	BLZ-Auftrag./Bankverm.			
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name und Anschrift				

L3 Wie lauten die Abkürzungen?

Bankidentifizierungscode	BIC
International Bank Account Number	IBAN
Transaktionsnummer	TAN
Persönliche Identifikationsnummer	PIN